

Reklame übertrumpfen will. In einer Stadt der Bourgogne liess sich ein Uhrmacher nieder, der mit Stolz auf sein Schild schrieb: „Zum besten Uhrmacher Frankreichs.“ Es dauerte nicht lange, so erhielt er einen Konkurrenten, der sich in derselben Strasse etablierte, und sich, um den Gegner aus dem Felde zu schlagen, ein Schild anfertigen liess mit der Aufschrift: „Zum besten Uhrmacher der Welt.“ Und abermals verging eine kleine Weile — da hatte noch ein dritter Uhrmacher in der Strasse ein Geschäft eröffnet. Auch er wollte natürlich eine tüchtige und zugkräftige Reklame haben. Indessen, guter Rat war teuer, denn über den besten Uhrmacher der Welt ging es so leicht nicht mehr hinaus. Da hatte er einen klugen Einfall. Er schrieb nämlich: „Zum besten Uhrmacher dieser Strasse.“ Diese Bescheidenheit verhalf ihm zum Sieg. Alles eilte zu ihm, und er konnte sich als der Klügste von den Dreien ins Fäustchen lachen.

(Bln. Tgbl.)

Die bekannte Grossuhrenfabrik Sölich & Jäckel, Freiburg i. Schl., hat soeben neue Musterbogen herausgegeben, von denen uns ein Exemplar hier vorliegt. Nach demselben bringt die Firma eine ganze Reihe von Neuheiten, speziell Freischwinger mit kunstvollen Ornament-Fassettescheiben. Wohl sind ähnliche Sachen bereits im Handel, jedoch nur mit einfachen Linien bzw. Rillen. Die oben genannte Firma hat sich daher angelegen sein lassen, auf diesem Gebiete weiter bahnbrechend zu wirken. Sie gibt eine grössere Anzahl moderner Salonuhren mit in Gold oder Silber gekätzten Facettescheiben mit eleganten, kunstvollen Ornamenten heraus. Die Sachen eignen sich ganz besonders für feinere Uhrenhandlungen. Kataloge und Preislisten versendet die Firma völlig kostenlos.

Kleine Geschäftsnachrichten.

Bern. Die Lieferung der goldenen Herrenuhren für das Eidgenössische Schützenfest in Bern 1910 ist der Aktiengesellschaft Louis Brandt & Frères, Omega Watch Co. in Biel, deren Repräsentant die Firma Junod fils & Cie. in Chaux-de-fonds ist, übertragen worden.

Canena. In der Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, die Lieferung einer neuen Kirchenuhr mit vier Zifferblättern, Viertel- und Stundenschlagwerken dem Uhrmacher Paul Maseberg, Halle a. S., zu übertragen.

Friedeberg a. Queis. Wie der „Bote aus dem Riesengebirge“ meldet, ist in Friedeberg a. Qu. beim Uhrmacher Friebe ein grosser Einbruchsdiebstahl verübt worden. Es wurden für mehrere tausend Mark Uhren, Uhrketten und Schmucksachen gestohlen. Dann versuchten die Diebe einen Brand anzulegen. Das Feuer wurde jedoch rechtzeitig bemerkt und gelöscht.

Friedrichsdorf. In der Nacht zum 12. September statteten Diebe dem Uhrwarengeschäft des Herrn Hünerhoff einen Besuch ab, wobei sie mehrere Weckuhren an sich nahmen. Die Spitzbuben wurden bei der Arbeit gestört, konnten aber unerkannt entkommen.

Hamburg. Die seit über 40 Jahren hier bestehende Firma F. J. Buschmann & Co., Neusilberwarenfabrik und Spezialgeschäft von Elektro-Plated- und echten Silberwaren, wird ihre Räumlichkeiten wesentlich vergrössern.

Neu-Ruppin. In Puttlitz hat dieser Tage ein grösseres Schadenfeuer gewütet, welchem auch das Wohnhaus des Uhrmachers Voss zum Opfer fiel.

Osnabrück. Ein grosser Uhren- und Goldwarendiebstahl wurde dieser Tage abends hier beim Uhrmacher Ritter in der Lortzingstrasse ausgeführt. Den Dieben ist der grösste Teil des Laden- und Schaufensterinhaltes in die Hände gefallen. — In der Korfhageschen Turmuhrfabrik zu Buer bei Melle geht zurzeit das gewaltige mechanische Werk zu dem neuen Danziger Glockenspiel, dem grössten seiner Art überhaupt, der Vollendung entgegen. Das Werk wird 37 Glocken erklingen lassen, von denen die grösste ein Gewicht von 5400 kg hat. Der tiefste Glockenton ist das kleine Gis, die anderen 36 Glocken enthalten von da an durch sieben Oktaven hindurch sämtliche Töne der chromatischen Tonleiter. Die Spieltrommel mit einem Durchmesser von 2,20 m und einer Länge von 2 m hat ein Gewicht von 2000 kg und ist so eingerichtet, dass durch Umstecken der Notenstifte in den 24000 Löchern sämtliche Musikstücke zu Gehör gebracht werden können. Die Trommel ruht in einem schweren Eisengestell von etwa 3000 kg, so dass das Gesamtgewicht des Spielwerks etwa 5000 kg beträgt. Der Antrieb geschieht durch ein besonderes Antriebswerk; der Aufzug wird durch Elektromotor auf automatischem Wege bewirkt. Das Gewicht des Antriebswerkes beträgt etwa 1200 kg. Für die Glocken sind 95 Hämmer vorgesehen, so dass ein Teil der Glocken zwei und der andere Teil drei Hämmer erhält. Die vollständige Montierung des Werkes wird am Schlusse dieses Jahres vollendet sein.

Schramberg. In der am 17. September stattgehabten Generalversammlung der Vereinigten Uhrenfabriken Gebr. Junghans und Th. Haller, A.-G., Schramberg, waren 4616 Aktien vertreten; die Anträge des Vorstandes und Aufsichtsrates wurden einstimmig genehmigt. Die seitherigen Mitglieder des Aufsichtsrates wurden wiedergewählt und an Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Steiner wurde Herr Gustav von Müller, Kaufmann, Stuttgart, neu gewählt. Die sechsprozentige Dividende gelangt sofort bei den bekannten Stellen zur Auszahlung.

Wiesbaden. Herrn Hofjuwelier Lothar Krausnick, in Firma Krausnick & Co., am Kaiser Friedrich-Platz, ist die Erlaubnis zur Anlegung der ihm verliehenen Königl. Schwedischen Goldenen Wasa-Medaille erteilt worden.

Personalien: Breslau. Am 1. September 1884 übernahm Herr Uhrmacher Otto Frank das Geschäft des Vaters in der Werderstrasse. Vom Vorstande des Uhrmachervereins wurde dem Jubilar ein Diplom überreicht. — Budapest. Der Budapester Uhrmacher Josef Tigerman feierte seine goldene Hochzeit. — Königsberg i. Pr. Den Uhrmachermeister Zippert, Pr. Holland, wählte man zum Mitglied der Handwerkskammer.

Gestorben: Herr Albert Stern, Mitchef der Uhrengrosshandlung Adolf Stern, im 43. Lebensjahre in Wien. — Uhrmacher Gustav Lembke im 67. Lebensjahre in Rostock.

Geschäftseröffnungen.

Aachen. Jos. Stockem jun. eröffnete Adalbertstrasse 43 ein Uhren- und Goldwarengeschäft.

Bamberg. Heinrich Metzner eröffnete in der städtischen Altune eine Uhren- und Goldwarenhandlung verbunden mit Reparaturwerkstätte.

Eisenach. Emil Weirich eröffnete Jakobstrasse 12/14 ein Uhren- und Goldwarengeschäft.

Oelde i. W. P. Loddenkemper, Uhrmachermeister, eröffnete in seinem elterlichen Hause Trippenhof ein Uhren- und Goldwarengeschäft.

Geschäftsveränderungen.

Berlin. Uhrmacher Oswald Schulz erwarb das Geschäft des Uhrmachers Joh. Schollau, Frankfurter Allee 24, käuflich, und verlegte sein Geschäft von Augsburger Strasse 49 nach dorthin.

Biel, Kt. Bern. Inhaber der neuen Firma Leon Arthur Dubois in Biel ist Leon Arthur Dubois, von La Chaux-de-fonds, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäfts ist Zifferblattfabrikation. Geschäftslokal: Gurzelenstrasse 3 — Die Firma Vve. Adrienne Droz, Zeigerfabrikation in Biel, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. — Die Firma Arthur Aubry, Uhrenfabrikation, ist infolge Wegzugs des Inhabers von Biel erloschen.

Ilmenau. Emil Paschold betreibt seine Uhrmacherei jetzt Bergstrasse 6.

Pforzheim. Wimmer & Rieth, Silberwarenfabrik, Fabrikant Georg Friedrich Rieth, hier, ist am 1. August d. J. gestorben und aus der Gesellschaft ausgeschieden. Techniker Hans Rieth ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. — Hacker & Maier, Ringfabrik, Fabrikant Wilhelm Maier ist am 26. März d. J. gestorben. Die Gesellschaft ist seit 1. Mai aufgelöst. Das Geschäft ist mit der Firma auf den bisherigen Gesellschafter Christof Hacker übergegangen. Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht mit übernommen.

Rostock. Gustav Lembke verkaufte seine 1872 begründete Uhrenhandlung nebst Reparaturwerkstatt an Herrn Wilh. Gieseler.

St. Georgen. In der Uhrenfabrik Tobias Bäuerle ist eine Aenderung vor sich gegangen. Das Geschäft ist auf die Firma Tobias Bäuerle & Söhne übergegangen.

Strassburg, Els. Uhrmacher Carl Fritsch verlegte sein seit Jahren am Eisernenmaus-Platz betriebenes Uhren- und Goldwarengeschäft nach Meisengasse 6.

Stuttgart. Uhrmachermeister Eugen Lang verlegte sein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft nach Hauptstätter Strasse 49^{1/2}.

Anschaffung von Grossuhren.

Berka a. Ilm, Schulneubau. — Blütlingen, Schulneubau. — Bunzlau, Schulneubau. — Cunnersdorf bei Kamenz i. Sa., Schulneubau. — Eilenburg, Seminarbau. — Eversten (Oldbg.), Schulbau beabsichtigt. — Frankfurt a. M., Bau der Friedenskirche. — Grünberg (Schles.), Realgymnasium und Höhere Töchterschule. — Lauban (Schles.), für ein mechanisches Schlagwerk mit Alarmvorrichtung für den Rathhausturm sind 2700 Mk. bewilligt. — Mannheim, die Lieferung der Turmuhr für die Christuskirche soll im öffentlichen Angebotsverfahren vergeben werden. — Rosenberg (Westpr.), Turnhalle. — Schierbrok (Oldbg.), Schulneubau. — Schönberg (Mecklbg.) Schulneubau. — Strelno (Pos.), in Lindenthal, Schulneubau. — Zellhausen (Kr. Offenbach), Schulneubau.

Konkursnachrichten.

Buxtehude. Uhrmacher Gideon Fischer, Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 15. November, Prüfungstermin am 14. Dezember. Verwalter: Auktionator Schipper, daselbst.

Mittweida. Uhrmacher Hugo Engelhardt, Inhaber der Firma M. Schulze Nachf., Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 12. Oktober, Prüfungstermin am 3. November. Verwalter: Ortsrichter Bürger, daselbst.

Nürnberg. Uhrmacher Wilhelm Beck, Unschlittplatz 6, Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 30. Oktober, Prüfungstermin am 13. November. Verwalter: Rechtsanwalt Karl Schmidt, Ludwigstrasse 1, II.

Suhl. Uhrmacher Jens Thomsen, Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 11. Oktober, Prüfungstermin am 18. Oktober. Verwalter: Kaufmann Maximilian Dörr, daselbst.

Steele. Goldwarenhändler Franz Fölling, Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 10. Oktober, Prüfungstermin am 2. November. Verwalter: Rechtsanwalt Reinhold, daselbst.

Vom Büchertisch.

Das deutsche Fortbildungsschulwesen von Dr. Friedrich Schilling, Direktor der ersten Bürgerschule zu Werdau (Aus Natur und Geisteswelt, Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen, 255. Bändchen). Verlag von B. G. Teubner, Leipzig 1909. Preis geb. 1,25 Mk.

Das Büchlein ist recht geeignet, über Entwicklung und gegenwärtigen Stand des gesamten Fortbildungsschulwesens zu orientieren. Es behandelt in